

Corona - Mein Gott! Hoffnung?!

Ein (Online-)Unterrichtsentwurf für die Sekundarstufe II

Simon Schäfer

In der aktuellen Situation der Corona-Pandemie ist unser Alltag nicht mehr der, der er vor einigen Wochen noch war. Das Familienleben ist ein anderes und Schule ist auch nicht mehr Schule wie zuvor. Vielleicht sind wir aufgrund unserer gesundheitlichen Verfassung sogar lebensbedrohlich gefährdet. Mit diesen und anderen Herausforderungen sind wir konfrontiert und damit auch gefragt, eine Lebensperspektive zu entwickeln. Folgender Entwurf will dazu ein Angebot sein.

Einstieg

Persönliche Situation

Wie gesagt: In der aktuellen Situation der Corona-Pandemie ist unser Alltag nicht mehr der, der er vor einigen Wochen noch war. Notiere Veränderungen, die sich in deinem Leben aufgrund der Corona-Pandemie ergeben haben. Beschreibe in Stichworten auch die Gedanken und Gefühle, die sich damit verbinden.

Hinführung zum Text

In den Zeiten der Corona-Pandemie stellen sich etwa nicht nur medizinische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Fragen, sondern durchaus persönlich-existentielle, welche auch die Frage nach Gott beinhalten kann.

Beantworte folgende Fragen:

1. Finde Vergleiche oder auch Metaphern:

Die Corona-Pandemie ist (wie) ...

a.

b.

c.

... ..

2. Wer verliert in der Corona-Zeit?

a.

b.

c.

... ..

3. Wo ist Gott in der Corona-Zeit?

a. Gott ist nicht da, weil ...

.....

b. Gott ist trotzdem da, weil ...

.....

4. Gibt es Hoffnung in der Corona-Zeit?

a. Ja, weil ...

.....

b. Nein, weil ...

.....

c. Weiß nicht, weil ... einerseits ... andererseits ...

.....

Solche Fragen stellen sich aktuell. Mit dem Kronen-Virus (corona = Krone) und dem persönlichen Umgang damit hat sich auch Pfarrer Stefan Hermann auseinandergesetzt. Erarbeite seine Überlegungen dazu aus seiner folgenden Andacht und mit Hilfe der Aufgaben unten.

Erarbeitung

Text

Lies den Text von Pfarrer Stefan Hermann >>> „**Corona - Von der Dornenkrone und der Lebenskrone Jesu**“.

Bearbeite folgende Aufgaben zum Text:

1. Erkläre, inwiefern nach Hermann die „Krone des Lebens ... Sinnbild für die Hoffnung“ (S. 2f.) ist.
2. Erkläre unter Berücksichtigung des Bildes der Dornenkrone Jesu, wo Gott in der Zeit der Corona-Pandemie Hermann zufolge ist.

Hinweis: Das am Ende der Andacht angesprochene Lied von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ findet sich >>> als Text hier und in der Interpretation von Glashaus >>> als Lied hier..

Sicherung

Zur Überprüfung der Textarbeit vergleiche deine Antworten mit folgenden Lösungen.

Zu 1

- In künstlerischen Darstellungen wird Jesus aufgrund seiner Auferstehung mit einer Krone dargestellt, um zu zeigen, dass er die Macht des Todes besiegt hat und stärker ist als der Tod (S. 2 Abs. 2).
- Diese Gewissheit gibt Hoffnung über gegenwärtiges Leid hinaus, denn es wird klar: Gottes Möglichkeiten sind größer als unsere (S. 2 Abs. 2+5).
- Zweifel an dieser Stärke Gottes und Unglaube gehören dazu (S. 2 Abs. 3).
- Die „Auferstehungs-Lebens-Krone Jesu“ ermutigt, dass trotz allen Leides und in allem Leid Gottes Liebe letztlich siegen wird (S. 3 Abs. 1).

Zu 2

- Die Dornenkrone steht für das Leiden und Sterben Jesu (S. 2 Abs. 1+7).
- Dadurch, dass Jesus selbst Leid und Tod erfahren hat, kann er unser Leid nachvollziehen, mitleiden und so trösten (S. 2 Abs. 7)

In den Zeiten der Corona-Pandemie ist die Perspektive auf unsere Situation – ob gesellschaftlich oder persönlich - keinesfalls unbedingt immer dieselbe und ebenso wenig muss diese immer positiv sein. Wünschenswert ist jedoch bestimmt, dass wir zumindest immer wieder einen hoffnungsvollen Blick in unserer Situation erhalten. Dazu soll folgende Kreativaufgabe eine Hilfe bieten.

Vertiefung

Hoffnungsbilder für uns

Gestalte (d)ein ‚Hoffnungsbild‘ für die Zeit der Corona-Pandemie. Dieses ‚Bild‘ kann eine Zeichnung sein, ein Gemälde, eine Collage oder auch mit Worten in ein Gedicht oder eine Erzählung gefasst sein. Du kannst deine zu Anfang notierte persönliche Situation dabei aufnehmen oder die anderer. Ebenso ist es möglich, Aspekte aus der Andacht von Hermann zu integrieren wie die Lebens-Krone, die Dornenkrone oder Bonhoeffers „Von guten Mächten“.

Optional:

Sende dein Hoffnungsbild in geeigneter Form (Foto, Scan, Text) an deine Relilehrkraft. So können die Hoffnungsbilder auf der Schulhomepage veröffentlicht werden.